

Barbara Haack 5. Februar 2021



### David Grossman: Was Nina wusste

David Grossman erzählt die Geschichte dreier Frauen aus drei Generationen, Großmutter Vera, Tochter Nina und Enkelin Gili, und deren komplizierte Beziehung zueinander. Vera kommt einst zusammen mit Tochter Nina aus Jugoslawien nach Israel, wo sie ein zweites Mal heiratet und zum Zentrum einer großen Familie wird. Doch immer ist eine Distanz spürbar zwischen Mutter und Tochter, die sich später zwischen Nina und ihrer Tochter Gili fortsetzt.

Ninas beginnende Demenz-Erkrankung ist der Auslöser für eine gemeinsame Reise. Auf den Spuren der Vergangenheit begeben sich die drei zusammen mit Gilis Vater auf den Flug nach Kroatien und damit zu Veras Wurzeln. Hier soll sie, von Rafael und Gili in einem Film festgehalten, ihre ganze Geschichte erzählen: von ihrer Kindheit, vom Krieg, von ihrer großen Liebe, ihrer politischen Vergangenheit, ihrer Zeit in einem jugoslawischen Lager, in dem sie als Kritikerin des Tito-Regimes Grausames erlitt - und über die Trennung von der erst sechsjährigen Tochter Nina, die - vielleicht - vermeidbar gewesen wäre.

Veras Erzählung bringt die Aufdeckung bisher streng gehüteter Geheimnisse mit sich und damit Erklärungen für Distanz und Misstrauen Ninas gegenüber Mutter und Tochter. Gleichzeitig setzt sie in allen Beteiligten etwas frei, löst etwas in diesen Menschen, die ebenso viel verbindet wie trennt. Diese Reise wird vor allem das Leben Gilis, der Enkelin, verändern, aber auch das

Barbara Haack 5. Februar 2021

Verhältnis der drei Frauen untereinander. Vor dem bewegten Hintergrund jugoslawischer und israelischer Geschichte entwickelt Grossman einen spannenden und dichten Roman über Ängste, Geheimnisse und Beziehungen dreier Frauen, die alle ihre eigenen Traumata in sich tragen und - wenn auch spät - gemeinsam versuchen, diese zu überwinden. Der israelische Autor hat, basierend auf der Lebensgeschichte von Eva Panić-Nahir als reales Vorbild für die Figur der Vera, einen fesselnden und bewegenden Roman geschrieben, der unbedingt lesenswert ist.

*Barbara Haack*

[David Grossman. Was Nina wusste. München 2020](#)